

Pflege in Familien: Förderkurse der AOK Nordost stoßen auf große Resonanz

BERLIN. Die Pflegeakademie der AOK Nordost blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Ihre Kurse zum Thema „Pflege in Familien fördern (Pfiff)“ für pflegende Angehörige sind so gefragt, dass sie inzwischen auch in Türkisch und Arabisch angeboten werden. Kurse in Russisch und Vietnamesisch sind geplant.

„Die Angebote der Pflegeakademie greifen genau dort, wo Weiterentwicklung, Unterstützung und Hilfe gebraucht werden. So können wir nach dem ersten Jahr selbstbewusst sagen, dass wir für die zukünftigen Herausforderungen in der Pflege gut gerüstet sind“, sagt die langjährige AOK Pflegeexpertin und Leiterin der Pflegeakademie, die Ärztin Dr. Katharina Graffmann-Weschke. Die Pflegeakademie will als virtuelle Koordinierungsstelle sämtliche

Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Schulungsangebote der AOK Nordost zum Thema Pflege bündeln. Dazu zählen unter anderem auch Qualifizierungen für Pflegeberater zur „Suchtsensiblen Pflegeberatung“ und „Palliativversorgung/Hospize“ und Weiterbildungen für professionelle Pflegekräfte zu den Themen „Demenz im Krankenhaus“, „Sturzprävention, Ernährung“ und „Polypharmazie“.

An die 2000 Mitarbeiter der Pflegebranche hat die Akademie bis Februar im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Pflegegrade geschult. Mit ihren Angeboten für Profis und Laien in der Pflege will die Pflegeakademie zugleich eine Plattform für die Vernetzung von Pflegefachkräften und pflegenden Angehörigen sein. (ami)